

London, den 24. August 1912

Meine sehr geehrten Freunde,

zu meinem Leidwesen habe ich erst zu spät von eurer Reise in die Südsee erfahren, sodaß mir nichts anderes übrig blieb, als euch diesen Brief nachzusenden.

Doch vielleicht stellt sich eure Reise doch noch als Glücksfall für mich heraus. Ein guter Freund von mir hat mich vor einigen Tagen in London besucht, der Hamburger Reeder Hermann Blohm von der Reederei Blohm und Behrens.

Während unseres Gespräches fand ich heraus, daß er vor einem ähnlichen Problem steht, wie ich seinerzeit, als sich unsere Wege kreuzten.

Vor etwa drei Monaten verschwand eines seiner Schiffe, die Minna B. vor der Küste Norwegens. Dies alleine wäre nicht verwunderlich gewesen, aber Hermann zeigte mir einen Brief, den er aus einer Missionsstation in Neuguinea erhalten hatte. Ich habe ihn diesem Schreiben beigefügt und ihr solltet ihn lesen, bevor ihr meinen Worten weiter folgt.

Euch ist sicherlich bewußt, wie merkwürdig dieser Brief ist und Hermann möchte nun dringend herausfinden, was es damit auf sich hat.

Da ich aus der Zeitung von eurer Expedition in die Südsee erfahren hatte, kam ich auf die Idee, daß ihr euch vor Ort ein

Bild von der Sache machen könntet. Ich hoffe ihr könnt mir Verzeihen, daß ich dies meinem Freund vorschlug ohne euch fragen zu können, aber wir hätten Verständnis, wenn ihr keine Gelegenheit habt, diesen kleinen Umweg auf euch zu nehmen. Solltet es euch dennoch möglich sein, so wird sich die Reederei Blohm mehr als erkenntlich zeigen, wenn ihr etwas über den Verbleib der Minna B. herausfinden könnt.

Hier noch ein paar Informationen über die Minna B., sie ist ein Vollschiß mit 292 Kommerzlasten und wurde 1826 gebaut. 1876 wurde sie von Blohm und Behrens von der Firma Tietges & Robertson gekauft. Das Schiff war unter Kapitän Martin Peters, einem erfahrenen Seefahrer, auf dem Weg von Hamburg nach Tromsø. Sie hatte vornehmlich Kaffe geladen. Zuletzt wurde die Minna B. von einem anderen Frachtschiß vor der Küste Norwegens gesichtet, sie befand sich am 4. Juni in der Nähe des 68. Breitengrades, in der Provinz Nordland in dem Distrikt der Lofoten. Danach verliert sich ihre Spur.

In der Hoffnung, daß euch dieser Brief erreicht verbleibend

Bryan Henderson